

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Wiener *Legenden*

Toboggan. 1913 als „Teufels Rutsch“ von einer Praterlegende eröffnet, ist der Toboggan die älteste Holzrutsche weltweit. Seit 2009 finden hier auch die einzigen Staatsmeisterschaften im Sackrutschen statt.



Hundert Jahre ist er alt, der legendäre Rutschturm im Wurstelprater und damit ist der Toboggan die älteste Holzrutsche der Welt. Dass ihr diese Ehre noch zuteil wurde, verdankt die Rutsche mit dem Nostalgiefaktor ihrem Betreiber Sammy Konkolits. Er übernahm das völlig desolate Holzbauwerk und bemühte sich – erfolgreich –,

den Toboggan unter Denkmalschutz zu stellen. Damit war klar, dass die abbruchreife Attraktion saniert werden muss. „Kulturamt, Denkmalamt und die Stadt Wien haben viel dazu beigetragen, dass es den Toboggan gibt. Gefördert war nicht ganz die Hälfte, UPC war Sponsor und für den Rest habe ich einen Kredit aufgenommen“, erinnert sich Konkolits. Dabei haben viele ihn anfänglich für einen verträumten Spinner gehalten. Sogar die Baupolizei ließ Konkolits damals wissen: „Da gehört halt einer her, der sich nicht auskennt. Weil wenn’st dich auskennst, greifst das nicht an.“ Aber er hat es angegriffen und seit 2009 erstrahlt der Toboggan in neuem Glanz.

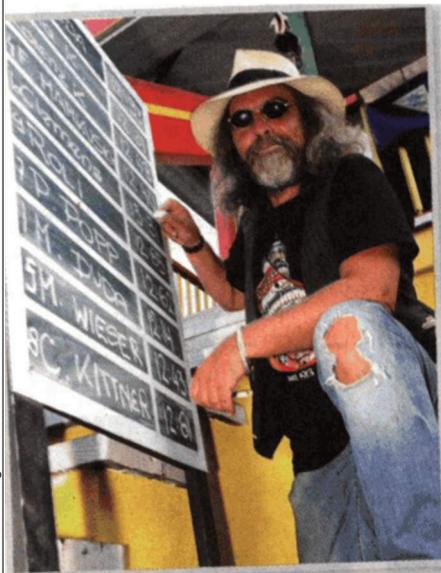
ECHT TEUFLISCH
Der Teufel, der das Kassahäuschen der 250 Meter langen Rutsche zieht, wurde ebenfalls von Konkolits entworfen. Die Figur ist eine Hom-



RUTSCHPARTIE | 250 Meter lang ist die Rutsche, die sich zweimal um zehn Holzpfiler windet und seit Generationen für Vergnügen sorgt

mage an die Ursprungsbezeichnung der Rutsche. Diese wurde 1913 nämlich als „Teufels Rutsch“ eröffnet. Der damalige Besitzer war Nikolai Kobelkoff. Der russische Schausteller kam 1851 mit schweren Missbildungen auf die Welt, bis auf kurze Stümpfe fehlten sämtliche Gliedmaßen. Er erlernte trotz

seiner Behinderung Schreiben, Zeichnen und Schießen und brachte es als Schausteller auf Jahrmärkten zu einigem Wohlstand. Mit dem Toboggan wurde er zu einer Berühmtheit des Praters und der Wiener Gesellschaft – bis in die 1970er Jahre war das Fahrgeschäft im Besitz von Kobelkoffs Familie.



ENGAGIERT | Sammy Konkolits hat den Toboggan erfolgreich vor dem Verfall bewahrt